



Radsportverein
„Frisch-Voran 07“
Bramsche e.V.

Bramsche, 27.08.2024

Bramscher RSV Radballer zurück auf der Rasenradball-Bühne

(Bramsche) Der Radsportverein „Frisch-voran 07“ Bramsche kann nach etlichen Jahren wieder einen großartigen Erfolg im 6er-Rasenradball feiern. Auf der „Deutschen Meisterschaft“ holte sich das Team des RSV hochverdient die Bronzemedaille.

Ausrichter der diesjährigen „Deutschen Meisterschaft im 6er-Rasenradball“ war der SSC2000 Neustadt in Sachsen. In das ca. 600 Kilometer entfernte, dicht an der tschechischen Grenze gelegene, Neustadt fuhren die acht Bramscher Radballer bereits am Freitag, um am Samstag und Sonntag (24. u. 25. August) im Duell jeder gegen jeden den Meister zu ermitteln. Im Finale der Meisterschaft standen sich die acht Teams aus Hamburg, Düsseldorf, Jänkendorf, Löbau, SG Hannover/Gifhorn, Niederseifersdorf, Bramsche und SG Neustadt/Sebnitz gegenüber. Gleich im ersten Duell trafen Bramsche und der Favorit aus Hamburg aufeinander. Die RSVer hatten sich noch gar nicht richtig sortiert, da stand es nach wenigen Minuten bereits 2:0 für die Hanseaten. Nach dem Seitenwechsel sah man eine ganz andere Bramscher Mannschaft, die ab da zwar überlegen war aber nicht zum Torerfolg kam. So blieb es bei der ärgerlichen 0:2 Niederlage. Diesen Frust spielten sich die RSVer gegen Düsseldorf ab, die klar mit 5:0 bezwungen wurden. Auch die SG Hannover/Gifhorn wurde nach einem kampfbetonten Duell verdient mit 1:0 geschlagen. Nach einem sehr hektischen Spiel trennte man sich von Jänkendorf mit einem letztendlich gerechten 1:1 Unentschieden. Am Sonntag trafen die RSVer auf die SG Neustadt/Sebnitz. Die Gastgeber wurden mit einem klaren 4:0 von der Fläche geschickt. Gestolpert ist die Bramscher Mannschaft um Spielführer Marcel Goy über Löbau. Dieses Spiel hätte man gewinnen müssen, um dann sogar noch Ambitionen auf den Titelgewinn zu haben. Doch es blieb beim 0:0 Unentschieden. Gegen Niederseifersdorf spielte man fast nur auf das gegnerische Tor. Erst in der Schlussphase konnte der alte Hase Mike Pfeifer den Ball zum hochverdienten 1:0 Sieg im gegnerischen Tor versenken.

Letztendlich wurde Hamburg mit fünf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage mit 16 Punkten und 11:2 Toren deutscher Meister. Vizemeister wurde Jänkendorf mit 15 Punkten und 6:1 Toren. Bramsche wurde mit der ärgerlichen Niederlage mit 14 Punkten und 12:3 Toren dritter. Diesen Erfolg teilen sich Werner

Renzenbrink (Tor), Markus Diersing, Rolf Lakomiak (Verteidigung), Marcel Goy, Mike Pfeifer, Arno Scheerhorn, Kilian Georgi und Felix Diersing (Sturm). Mannschaftsführer Marcel Goy stach mit sieben von 12 Toren als bester Mannschaftsspieler hervor. Auf den weiteren Plätzen folgen Löbau (11 Pkt./5:3 T.), SG Hannover/Gifhorn (10 Pkt./14:5 T.), Düsseldorf (4 Pkt./3:15 T.), SG Neustadt/Sebnitz (4 Pkt./4:19 T.) und Niederseifersdorf (2 Pkt./2:9 T.).



Mannschaftsfoto v.l.n.r.: Werner Renzenbrink, Kilian Georgi, Felix Diersing, Marcel Goy, Mike Pfeifer, Arno Scheerhorn u. Rolf Lakomiak



Spielszenen Niederseifersdorf gegen Bramsche

Bericht: Hans-Jürgen Junga
Fotos: Arno Scheerhorn